

Die lange

KRIMINACHT

bei der Polizei
Blut & Blues pur

FR.
20 UHR
6. November 2015

Die **Krimi-Cops** sind fünf rheinische Frohnaturen, allen voran Klaus Stickelbroeck, die sich im wirklichen Leben als waschechte Polizisten um Recht und Ordnung kümmern. Als Hüter des Gesetzes stehen sie täglich dem Verbrechen gegenüber – Auge in Auge. Doch auch nach Feierabend wird weiter ermittelt. Da werden allerdings keine Strafzettel oder Protokolle geschrieben, sondern originelle Krimis, in denen fiktive Kollegen die Ermittlungsarbeit übernehmen.

Die Krimi-Cops lesen ihre Krimis mit verteilten Rollen, meistens zu dritt. Im Mittelpunkt ihres aktuellen Romans „Knock out“ stehen einmal mehr Kriminalhauptkommissar „Struller“ Struhmann und der Kripo-Praktikant Jensen, ein sehr gegensätzliches Duo.

Ein mordsmäßig kurzweiliger Krimispaß mit den Krimi-Cops aus Düsseldorf!

Ergänzt und bereichert werden die Storys der Krimi-Cops durch **Schwarzbrenner Unplugged** –

Wolfgang Becker (Gesang, Gitarren) & Christoph Keisers (Drums, Percussion) sind Gründungsmitglieder der formidablen Blues & Rockformation Schwarzbrenner aus Düsseldorf, die sich mit Bluesrock der allerfeinsten Sorte längst einen guten Namen in der Musikszene erspielt haben und mehrfach für den German Blues Award nominiert wurden. Wolfgang Beckers raue Stimme, seine präzise Gitarrenarbeit und dazu Christoph Keisers vorwärtstreibende Percussion-Grooves ergeben einen reduzierten aber dennoch kraftvollen Sound und damit ein intimes, persönliches Konzerterlebnis.

Ort: Polizeigebäude, Herzog-Arenberg-Str. 12
Eintritt: 10 Euro



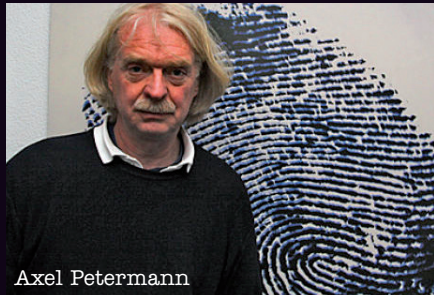
SA.
20 UHR
7. November 2015

Life is stranger
than fiction –
Axel Petermann

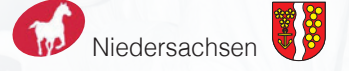
Der berühmteste Profiler und Mordermittler Deutschlands berichtet über seine Arbeit als Mordkommissionsleiter in Bremen. Während seiner aktiven Dienstzeit bearbeitete er – und das sehr erfolgreich – mehr als 1.000 Fälle des unnatürlichen Todes – und er macht auch als Pensionär weiter. **Petermann** vertritt den interdisziplinären kriminalistischen Ansatz des Profiling. „Jeder Täter hinterlässt einen psychologischen Fingerabdruck“, sagt der Tatortanalytiker. Er ist auf der Suche nach der „Spur hinter der Spur“. Der Dozent für Kriminalistik ist ständiger Berater des Bremer „Tatort“. Seine in der Spiegel-Bestsellerliste platzierten Bücher – Auf der Spur des Bösen und Im Angesicht des Bösen – sind Vorlagen für Tatortproduktionen. Soeben erschien sein drittes Buch: Der Profiler – Ein Spezialist für ungeklärte Morde berichtet. Die Auftritte des charismatischen Kriminalisten und Autors gehen in ihrer Eindringlichkeit weit über eine Lesung hinaus, sie sind ein Erlebnis der sehr besonderen Art.

Das **Danny Weiss-Duo** spielt traditionellen Sinti-Swing in der Tradition eines Django Reinhardt, der diese Spielart des Jazz durch den Hot Club de France weltweit populär gemacht hat. Danny Weiss stammt aus einer berühmten Musiker-Dynastie, die etliche bekannte Interpreten des Zigeuner-Jazz hervorgebracht hat. Der stets freundlich und bescheiden auftretende Profimusiker hat sich sowohl in seinen eigenen Ensembles, als auch durch seine Zusammenarbeit mit den bekanntesten Sinti-Musikern aus aller Welt, z.B. Schnuckenack Reinhardt, Häsche Weiss, Titi Winterstein, einen ausgezeichneten Ruf als Jazz-Gitarrist erworben.

Ort: Klavierhaus Dausin
Im Alten Güterbahnhof, Bahnhofstraße 7-11
Eintritt: 10 Euro



Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch die Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim mit Mitteln des Landes Niedersachsen



Kartenvorverkauf:
Tourist Information Meppen (TIM)
Markt 4, 49716 Meppen
Tel: 05931/15 33 33, Mail: tim@meppen.de

Veranstalter:
Kulturnetzwerk Koppelschleuse Meppen
Helter Damm 1, 49716 Meppen

Information: Tel.: 05931-7575
Mail: info@koppelschleuse-meppen.de

4. Meppener [Krimi-] Literaturtage



MAKABERE MORDEGESCHICHTEN

MIT MUSIK

Di. 3. bis Sa. 7. November 2015



MAKABERE MORDGESCHICHTEN MIT MUSIK

Liebe Krimifreunde!

Die Blätter sind größtenteils von den Bäumen gefallen. Feuchtes Laub modert auf Wiesen und Wegen. Es ist kühl geworden. Das Jahr neigt sich seinem unaufhaltsamen Ende zu. Herbst. Eine leichte Melancholie liegt über dem Land. November! Vorlesezeit! Krimizeit!

Da kommen die Meppener Krimitage genau zur richtigen Zeit. Schon zum vierten Mal. Wie es aussieht, hat sich diese kurzweilige Veranstaltungsreihe nun endgültig etabliert in Meppen. Bei der letzten Ausgabe 2013 nahmen insgesamt etwa 1500 Zuhörer aller Altersgruppen das Angebot an, sich etwas vorlesen beziehungsweise vorspielen zu lassen. Fast alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft.

Wer kennt und genießt ihn nicht, den wohligen Schauer über Düsteres, Unheimliches oder gar Abgründiges? Und was uns außerordentlich wichtig ist: unsere Interpreten sind Entertainer im besten Sinne des Wortes. Sie lesen nicht nur vor, sie spielen, sie agieren mit Gestik, Mimik und natürlich ihrer Stimme, sie wissen, wie man ein Publikum fesseln kann. Und – versprochen – es wird sehr viel gelacht!

Wie immer haben wir uns bemüht, hochkarätige Künstler für die Meppener Krimitage zu verpflichten. Die Satire, der Humor spielen eine wesentliche Rolle, doch auch die Ernsthaftigkeit soll nicht vernachlässigt werden. Und – auch das ist Tradition – wird die Musik eine wichtige Rolle spielen. Neben den Abendveranstaltungen wird es wieder eine große Reihe von Schullösungen geben, bei denen selbstverständlich auf kindgerechte Inhalte geachtet wird.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und ein Mordsvergnügen!

Kai Engelke
(künstlerischer Leiter, Surwold)

Burkhard Sievers
(Koppelschleuse Meppen)



DI.
20 UHR
3. November 2015



Peter Gerdes

Peter Gerdes „Zorn und Zärtlichkeit“

Krimiautor **Peter Gerdes** (Leer) stellt seinen historischen Krimi „**Zorn und Zärtlichkeit**“ vor.

Liebe und Tod, Mut und Anpassung, Widerstand und Mitläufertum – in seinem zehnten Kriminalroman „Zorn und Zärtlichkeit“ lässt Peter Gerdes seinen Hauptkommissar Stahnke tief in der Vergangenheit schürfen. Der Roman beginnt zwar in der Gegenwart, öffnet aber eine zweite Zeitebene, die sich von 1936 über die Kriegs- und Nachkriegszeit erstreckt und letztlich ins Heute mündet. Hauptkommissar Stahnke, auch diesmal wieder leitender Ermittler, stößt an seine Grenzen.

In der düsteren NS-Zeit verlor die damals vierzehnjährige Erika ihre Liebe durch ein Versprechen, das ihren Großvater aus dem KZ rettete. Doch die Vergangenheit ruht nicht; noch nach Jahrzehnten hat ihre Entscheidung tödliche Konsequenzen.

Ort: **Emsland Archäologie Museum,
Koppelschleuse**
Eintritt: **8 Euro**



MI.
20 UHR
4. November 2015

Sascha Gutzeit liest, singt und spielt „Kommissar Engelmanns spannendste Fälle“

Krimi-Lesung/Live-Hörspiel/Musik-Kabarett

Wenn der Autor, Musiker und Schauspieler **Sascha Gutzeit** mit vollem Körpereinsatz zu Kommissar Engelmann wird, halsbrecherische Polizeieinsätze nachstellt, lauthals ein Verhör trällert, mit sich selbst telefoniert und als sein eigener Geräuschemacher zur Tat schreitet, dann darf man sich auf eine Lesepformance voller Leichen, Lieder und Lachsalven gefasst machen, die das Publikum augenzwinkernd in die Krimis der 60er und 70er Jahre zurückversetzt.

„Sascha Gutzeit ist einfach kriminell gut!“
(Bonner Generalanzeiger)

„Bei Sascha Gutzeit ist der Name Programm. Grandios, zum Kringeln. Lustiger geht's nimmer.“

(Bergische Morgenpost)

„Sascha Gutzeits Krimispektakel reißt das Publikum mit.“
(Westdeutsche Zeitung)

Ort: **Café Koppelschleuse**
Eintritt: **8 Euro**



Sascha Gutzeit



Ralf Kramp

DO.
20 UHR
5. November 2015

Mord und Totlach mit Ralf Kramp

Die Zuhörer erwartet ein munteres Wechselspiel aus Lachtränen und Gänsehaut, wenn **Ralf Kramp** bei seiner Lesung „Mord und Totlach“ schaurig-schöne Kurzkrimis zum Besten gibt. Denn der Meister des schwarzen Humors schlägt in seinen Geschichten gerne unvorhersehbare Haken und hat an fiesen Wendungen und abgründigen Ideen seine helle Freude.

Bei seinen bitterbösen Storys um ruchlose Greisinnen, vertrottelte Killer und skrupellose Serienmörder verläuft selten etwas so, wie es zu Beginn den Anschein hat. Das Schicksal stellt das ein oder andere Beinchen, der Zufall schlägt erbarmslos zu, das Verbrechen mündet nicht selten in der absoluten Katastrophe.

Ob vor der eigenen Haustür oder in Nachbars Garten, das rabenschwarze Morden des Krimiautors ist auf jeden Fall ein Angriff auf die Lachmuskeln.

„Schreiend komisch und höchst amüsant.“
(Aachener Zeitung)

„Kurzkrimikönig Kramp...ein literarischer Genuss.“
(Wochenspiegel)

„Die Zuschauer bogen sich vor Lachen.“
(Kölner Stadt-Anzeiger)

Ort: **Café Koppelschleuse**
Eintritt: **8 Euro**

